

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 12: Bergbau

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

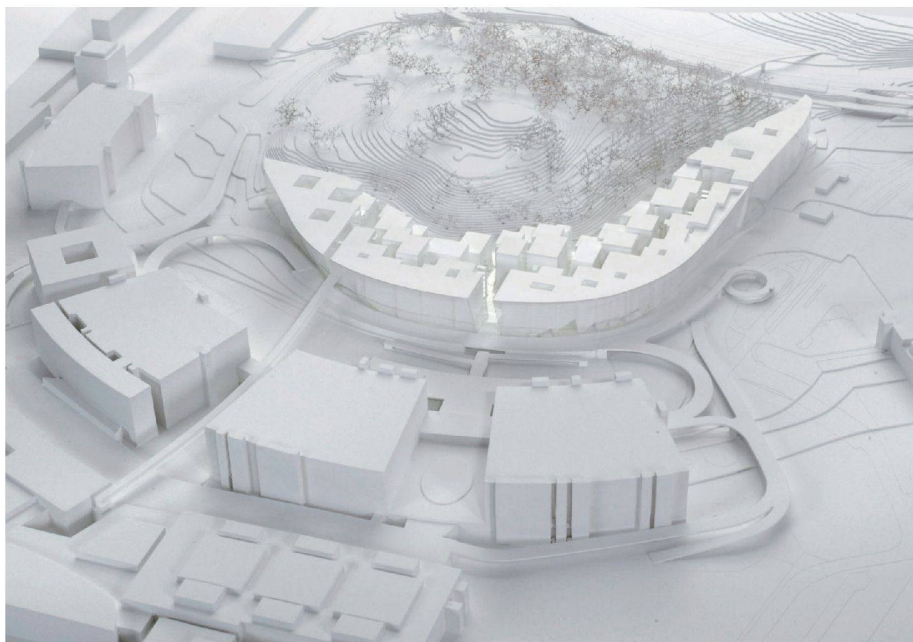
OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
«Café Alpenblick», Uetendorf	Stiftung Uetendorfberg 3661 Uetendorf	Projektwettbewerb, offen, für ArchitektInnen	Christopher Berger, Pascale Guignard, Tobias Geissbühler	Anmeldung 31.3.2010 Abgabe 2.7.2010 (Pläne) 9.7.2010 (Modell)
www.simap.ch		sia GEPRÜFT – konform		
Evaluation von Architekturkompetenz zur Teilnahme an Studien- aufträgen auf Einladung	ABZ Allgemeine Bau- genossenschaft Zürich 8003 Zürich	Einladung zur Einsendung von Dossiers Inserat S. 20	Keine Angaben	Abgabe 6.4.2010
www.abz.ch				
Erweiterungsbau Alters- und Pflegeheim Langrütli, Einsiedeln	Bezirk Einsiedeln 8840 Einsiedeln	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen Inserat S. 36	Keine Angaben	Bewerbung 7.4.2010 Abgabe 13.8.2010
www.aph-langrueti.ch				
Assainissement énergé- tique du bâtiment CB1 gendarmérie, Le Mont-sur-Lausanne	Etat de Vaud Service Immeubles, Patrimoine et Logistique 1014 Lausanne	Mandats d'étude paral- lèles, pour groupements composés de bureaux d'architectes, d'ingénieurs et d'entreprises	Yves Golay, Yves Roulet, Laurent Felix, Eric Jaeger, Philippe Dubois, Claude Anne-Marie Matter	Anmeldung 8.4.2010
www.simap.ch				
Open Source House Design Competition	Open Source House NL-3011 LL Rotterdam	Design competition, open to anyone with an archi- tecture, design or engi- neering background	Cameron Sinclair, George W. K. Intsiful, Barbara Simons	Abgabe 17.5.2010
www.os-house.org/english/ os-house/home				
Rue Louis-Favre 24bis Immeuble de logements économiques, Genève	Ville de Genève Département de l'aménagement et des constructions 1211 Genève 3	Concours de projets, ouvert, pour architectes	Hélène Mehats, Christophe Beusch, Pascal de Benoit, Olaf Hunger	Anmeldung 2.7.2010 Abgabe 2.9.2010
www.simap.ch		sia GEPRÜFT – konform		

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

EKZ Innovationsfonds	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich 8022 Zürich	Projektförderung (erneu- erbare Energien, Effizienz- steigerung) für Hochschu- len, Forschungslabors und Unternehmen, zusammen mit einer Hochschule	Keine Angaben	Abgabe 31.3.2010
www.ekz.ch/ innovationsfonds				

FLUGHAFEN ZÜRICH – THE CIRCLE



01 Siegerprojekt «Divers(c)ity» von Riken Yamamoto & Field Shop (alle Modellfotos: Jurybericht)



02 «Divers(c)ity»: Urbane Zwischenräume

Wirtschaftsgipfeli: Das japanische Architekturbüro Riken Yamamoto & Field Shop gewinnt den Wettbewerb für das neue Dienstleistungszentrum «The Circle» am Flughafen Zürich.

(af) Die Flughafen Zürich AG plant in Gehdistanz zum Terminal einen Erweiterungsbau. Zwischen der Zufahrt und dem Hügel Butzenbühl soll auf einem 37 000 m² grossen Areal ein Dienstleistungs- und Bürokomplex im «Premiumsegment» entstehen. Das aus fünf synergetisch wertvollen Nutzungen («Health & Beauty», «Education & Knowledge», «Culture & Event», «Brands & Dialogue» und «Counsel & Services») bestehende, 200 000 m² grosse Gebäude wird unter dem Label «The Circle» vermarktet. Das neue Zürcher Kon-

gresszentrum ist als Baustein aber leider nicht mit eingeplant.

In einem dreistufigen Wettbewerbsverfahren hat sich die Flughafen Zürich AG ein namhaftes Teilnehmerfeld ausgelesen. Aus einer ersten Präselektionsrunde mit 93 Teams lud man 15 Architekturbüros zu einem anonymen Projektwettbewerb ein. Fünf Projekte erreichten die dritte Runde und konnten von den Verfassern in einem Workshopverfahren – im Dialog mit der Jury – weiterentwickelt werden. Alle Projekte folgen dem Verlauf der Strassenführung, was zu lang gezogenen, geschwungenen Baukörpern führt.

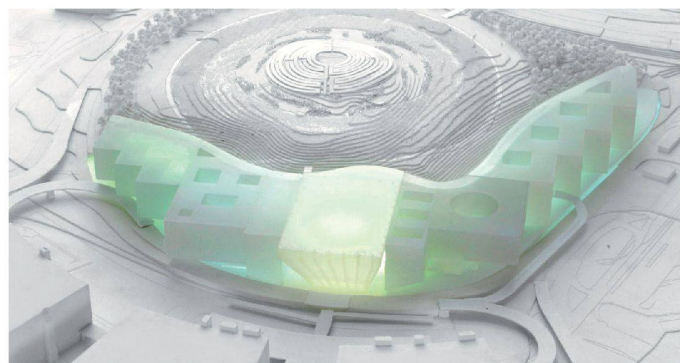
DIVERS(C)ITY

Das Siegerprojekt von Riken Yamamoto schlägt eine pixelartige Auflockerung des

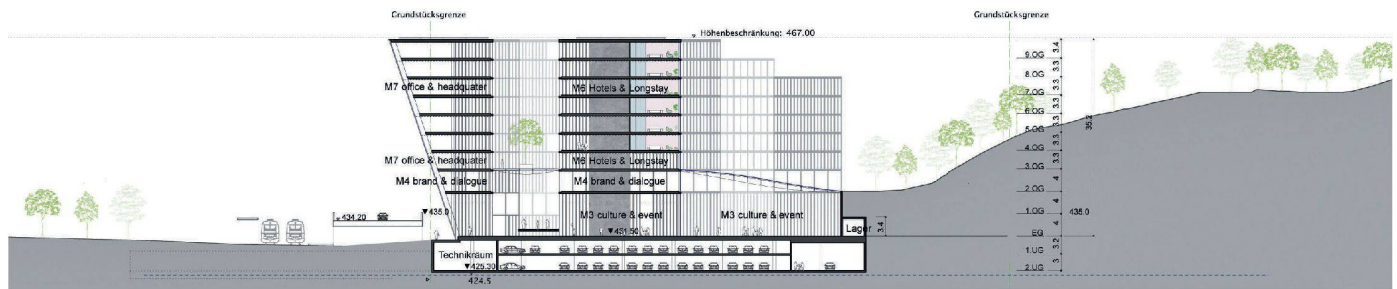
grossmassstäblichen Baus zum Grünraum hin vor. Die beiden spitz zulaufenden Enden sind als künftige Bauetappen vorgesehen. Alle Laden- und Büroflächen können sowohl vertikal als auch horizontal flexibel organisiert werden. Die räumliche Differenzierung mit zahlreichen Gassen und Plätzen erhöht dabei die Identifikation mit dem Gebäude. Eine begehbare Glasdachlandschaft bildet eine zweite öffentliche Verbindungsebene. Allerdings wünscht sich die Jury in der weiteren Bearbeitung eine intelligentere Vernetzungsmöglichkeit auf zusätzlichen Ebenen. Ausserdem sollen der Aufwand für vertikale Erschliessungen und die Kompaktheit optimiert werden. Keine leichte Aufgabe für die Architekten, bei dieser Operation den Charme des Wettbewerbsprojekts zu erhal-



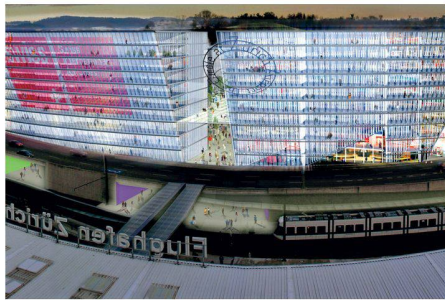
07 «Freitag» (Zaha Hadid Architects)



08 «Iskayska» (Xaveer De Geyter Architecten)



03 «Divers(c)ity»: Zehngeschossige Randbebauung an der Flughafenvorfahrt. Grosser Sprung von der öffentlichen Erdgeschosssebene zum Butzenbüel



04–06 «Divers(c)ity»: Überhängende Fassaden, begehbare Glasdach, aufgelöste Bebauungsstruktur (Visualisierungen + Pläne: Projektverfasser)

ten – sind doch selbst die kleineren Würfel in Realität stattliche mehrgeschossige Kuben.

FREITAG

Zaha Hadids Vorschlag konnte trotz faszinierender Grossform und perfekter Organisation – die Jury lobte den höchsten Ausarbeitungsgrad im Wettbewerb – nicht überzeugen. Am Ende überwogen die Zweifel an der Etappierbarkeit, der Flexibilität und den Baukosten.

ISKAYSKA

Als eine Art Stadtcollage entwickelt der Entwurf von Xaveer de Geyter Architecten aus Belgien reichhaltige Räume. Neben der guten Etappierbarkeit kritisiert die Jury allerdings die grosse innere Dichte und die damit einhergehenden Belichtungsprobleme.

AIRSPACE

Auf ein dreigeschossiges Sockelgeschoss mit den Hauptnutzungen setzt das Team um Hani Rashid und Lise Anne Couture vier Aufbauten. Die Jury attestierte Icon-Charakter, vermisste aber eine überzeugende Swissness, da der Entwurf starke Erinnerungen an «globale Prestigeobjekte» weckte.

HALBMOND

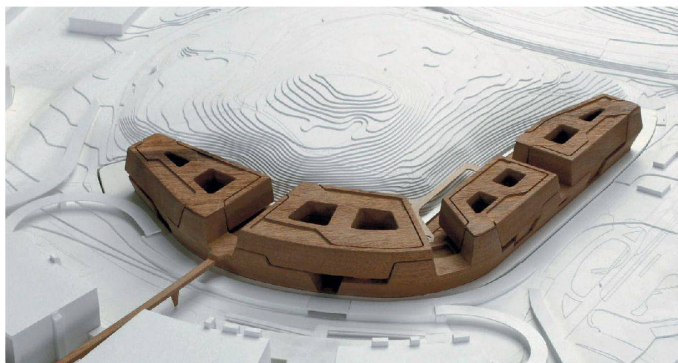
Als einziges Schweizer Projekt in der Finalrunde konnte der Entwurf der Zürcher Architekten Dürig die Jury nicht überzeugen: Einer kostengünstigen, aber wenig spannungsvollen Architektur steht ein hoher Aufwand für die topografische Bearbeitung des Hügels gegenüber, ohne dass der gewünschte Premium-Charakter erreicht würde.

PREISE

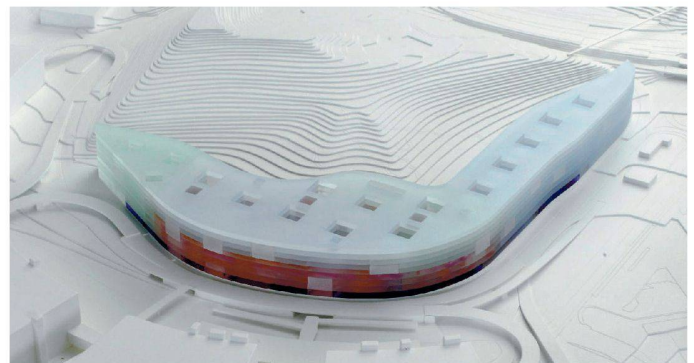
3. Runde / Workshopverfahren, nicht anonym

1. Rang: «Divers(c)ity», Riken Yamamoto & Field Shop, JP-Yokohama; Riken Yamamoto & Beda Fässler, Zug; CH-Architekten, Volketswil; Arup Japan, JP-Tokio; Basler & Hofmann Ingenieure und Planer, Zürich; Intosens, Zürich; Ferroplan Engineering, Zürich
2. Rang: «Freitag», Zaha Hadid Architects, GB-London; Burckhardt + Partner Architekten Generalplaner, Zürich; Adams Kara Taylor [AKT], GB-London; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel; Gross Max, GB-Edinburgh; Arup Deutschland, D-Berlin; Amstein + Walthert, Zürich; Woods Bagot, GB-London; Office for Visual Interaction, USA-New York; Dunbar Boardman, GB-London; Ernst, Basel; Day England Stevensen Marsh [DESM], GB-London; DEGW, GB-London; B & T Bau & Technologie, D-Raubling

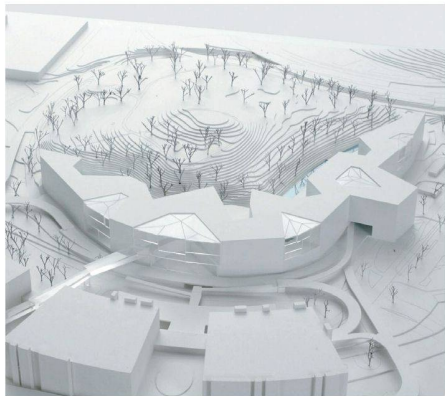
(Fortsetzung auf der nächsten Seite)



09 «Airspace» (Asymptote Architecture)



10 «Halbmond» (Dürig)



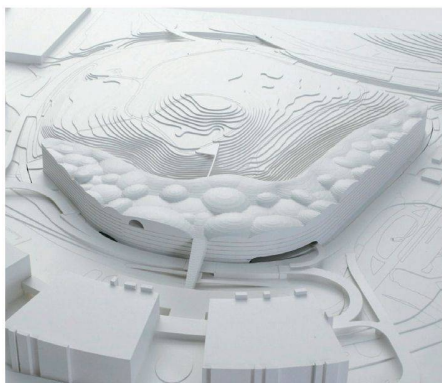
11 «Diopsid» (Gigon/Guyer)



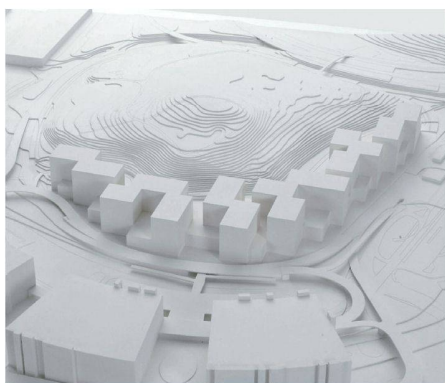
12 «Allalin» (EM2N Architekten)



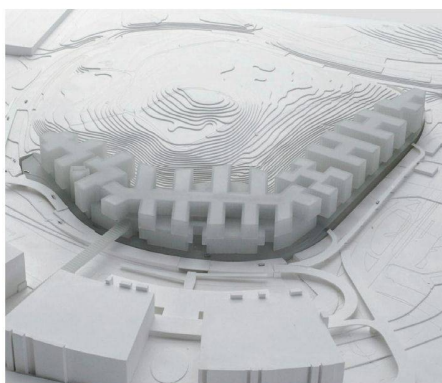
13 «Kristall» (Dominique Perrault Architecture)



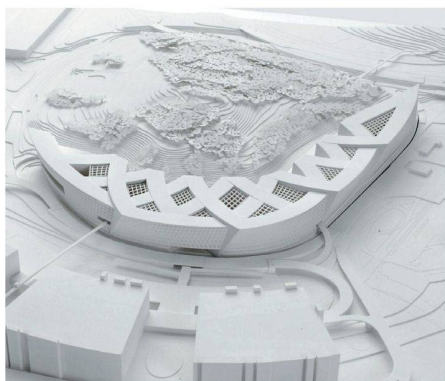
14 «Top Room» (Cruz y Ortiz Arquitectos)



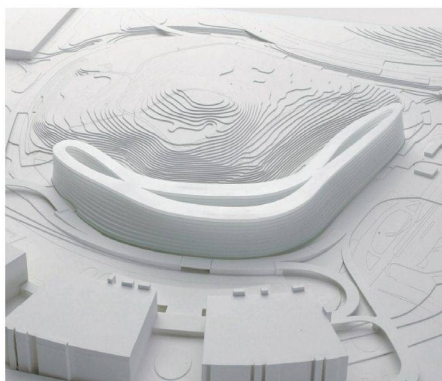
15 «Soglio» (David Chipperfield Architects)



16 «FJGRKL» (Foreign Office Architects)



17 «Z0252» (UN Studio)



18 «Elizabeth» (Sanaa)

3. Rang: «Iskayska», Xaveer De Geyter Architekten, B-Brüssel; Büro Dan Budik, Zürich; Ney & Partners, B-Brüssel; Ernst Basler + Partner, Zürich; Bakus Bauphysik & Akustik, Zürich; Front Inc, USA-New York; B+P Baurealisation, Zürich; Images Luxigon, F-Paris

4. Rang: «AirSpace», Asymptote Architecture, USA-Long Island City; Itten & Brechbühl, Zürich; Thornton Tomasetti, USA-New York; Emch und Berger, Bern; 3-Plan Haustechnik, Winterthur; Kopitsis Bauphysik, Wohlen; Hefti. Hess. Martignoni, Zürich; Billings Design Associates, IRE-Dublin; Bartenbach LichtLabor, A-Aldrans/Innsbruck

5. Rang: «Halbmond», Dürig, Zürich; dsp Ingenieure & Planer, Greifensee; Topotek1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, D-Berlin; Klaus Zweibrücken Büro für Verkehrs- und Raumplanung, Zürich; Todt Gmür + Partner Klima- und Energietechnik, Zürich; Bühler GLT – Engineering, Seuzach; Bakus Bauphysik & Akustik, Zürich; Hautle Anderegger + Partner, Bern

(alle Projekte erhielten eine Preiszuteilung von 88 000 Fr. und eine fixe Entschädigung von 20 000 Fr.)

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

2. Runde / Projektwettbewerb, anonym

Cruz y Ortiz, E-Sevilla; David Chipperfield Architects, D-Berlin; Dominique Perrault Architecture, F-Paris; EM2N Architekten, Zürich; Foreign Office Architects (FOA), GB-London; Gigon/Guyer Architekten, Zürich; SANAA, JP-Tokio; UNStudio, NL-Amsterdam (je 20 000 Fr. fixe Entschädigung pro Projekt) Sauerbruch Hutton, D-Berlin (Verzicht); Neutelings Riedijk Architects, NL-Rotterdam (von der Jury ausgeschlossen, da das Projekt vollständig ausserhalb des vorgegebenen Planungspersimeters liegt)

1. Runde / Präselektion

93 Teilnehmende aus der Schweiz, Deutschland und dem Rest der Welt

JURY

Fachpreisgericht: Carl Fingerhuth (Vorsitz); Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister Zürich; Regine Leibinger, Jürgen Mayer H., Werner Sobek, Wiel Arets, Kees Christiaanse
Sachpreisgericht: Andreas Schmid, Flughafen Zürich AG, Präsident des Verwaltungsrats; Thomas E. Kern, Flughafen Zürich AG, Chief Executive Officer (CEO); Stephan Widrig, Flughafen Zürich AG, Chief Development Officer (CDO); Peter Eriksson, Flughafen Zürich AG, Chief Commercial Officer (CCO); Arthur Tobler, Flughafen Zürich AG, Head Constructional Facility Management; René Huber, Stadtpräsident Kloten

Vollständiger Jurybericht unter:
www.thecircle.ch/de/architektur.html